

21. November 2013

N° 36 – 2013

S&P erhöht Ausblick des „A+“-Ratings der SCOR auf „positiv“

Standard & Poor's hat den Ausblick des „A+“-Ratings von SCOR SE und ihren wichtigsten Tochtergesellschaften auf „positiv“ erhöht und diese Entscheidung mit „*einer durch das gute ERM zu erwartenden Kapital- und Gewinnerhöhung*“ begründet.

Die Rating-Agentur betonte, dass „*SCOR SE sowohl ihr Enterprise Risk Management als auch Management und Governance verbessert hat. Darüber hinaus wurde auch ihr Geschäftsrisikoprofil durch die im Zuge der Akquisition von Generali USA weiter erhöhte Diversifizierung verbessert. Wir haben SCORs ökonomisches Kapitalmodell überprüft, wodurch wir einen tieferen Einblick in ihre Kapitaladäquanz gewinnen konnten, und rechnen gegenwärtig damit, dass die von SCOR erzielten Gewinne eine nachhaltige Stärkung von Kapital und Ergebnissen der Gruppe auf jeweils sehr hohem Niveau ermöglichen werden*“.

Im Rahmen dieser neuen Bewertung hat S&P die Note für SCORs Enterprise Risk Management (ERM) auf „very strong“, die Note für Management und Governance auf „strong“ und die Note für Liquidität ebenfalls auf „strong“ erhöht.

Am 5. Juni 2012 hatte S&P SCOR SEs Rating auf „A+“ mit „stabilen Ausblick“ erhöht.

Denis Kessler, Chairman & Chief Executive Officer der SCOR: „*Wir sind über die Entscheidung von S&P sehr erfreut. Unser seit acht Jahren ununterbrochener Trend an positiven Ratingbewertungen wird somit weitergeführt und die Ausblickerhöhung erfolgt nur 18 Monate nach unserem letzten Upgrade durch S&P. Angesichts des ungewissen finanziellen, regulatorischen und geschäftlichen Umfelds belegt dieser positive Ausblick die permanente Aufmerksamkeit, die SCOR dem Risikomanagement widmet sowie die strikte Einhaltung unserer Ziele hinsichtlich Eigenkapitalrendite und Solvabilität. Es handelt sich um einen weiteren Schritt des positiven Momentums der SCOR-Gruppe, der kurz nach der Bekanntgabe des neuen Strategieplans der Gruppe, „Optimal Dynamics“, und des erfolgreichen Abschlusses der Akquisition von Generali USA und ihrer Integration erfolgt.*“

Die Pressemitteilung von Standard & Poor's ist auf ihrer Webseite <http://www.standardandpoors.com> abrufbar.

*

* *

Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten.

Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 6. März 2013 unter der Nummer D.13-0106 registriert hat („Document de référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten sowie laufenden Gerichtsverfahren, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Kreditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.

Die Finanzinformationen der Gruppe werden auf Grundlage von IFRS und den von der EU anerkannten und veröffentlichten Interpretationen erarbeitet. Diese Finanzinformationen stellen keine Finanzausweise für einen Berichtszeitraum im Sinne der Definition von IAS 34 „Zwischenberichtserstattung“ dar.